

Gemeinde Güster

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güster
am Mittwoch, den 26.09.2012; Alten Schule in Güster, Am Prüfsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Rehmet, Detlef

Gemeindevertreter

Egge, Holger

Schneider, Uwe

Schriftführerin

Reinke, Linda

Gäste

Burmester, Wilhelm

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kirk, Karsten

Lau, Barbara

Reinke

Schulz

Bürgermeister

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin

TIA Technologien Breitenfelde

TIA Technologien Breitenfelde

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Töpfer, Franz

wählbarer Bürger

Maschke, Manfred

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift 02.12.2010
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5) Entsorgung von Laub etc. im Herbst auf Gemeindeland
- 6) Klärwerk: Anschaffung einer neuen Zentrifuge
- 7) Beschaffung neuer Gemeindeschlepper
- 8) Servicevertrag Wasserversorgung
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rehmet eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift 02.12.2010

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 02.12.10 erhoben.

- 3) Einwohnerfragestunde

Von Herrn Manfred Hahn wird erneut auf den sehr schlechten Zustand des Bürgersteiges in der Seestraße hingewiesen. Dieser sollte bereits im letzten Jahr behoben werden. Zur Unfallvermeidung wird empfohlen, den Bürgersteig mit Trassenband abzusperren.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass durch den starken Wurzeleinwuchs der Bäume der Anlieger der Bürgersteig unbegebar geworden ist. Da jedoch im Rahmen der Breitbandversorgung ca. im Jahr 2014 der Bürgersteig ohnehin aufgenommen werden muss, sollte der ohnehin wenig genutzte Bürgersteig möglichst gemieden werden und auf der Straße gegangen werden. Da der Bürgersteig öffentlich ist, bleibt die Gemeinde für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Seitens Herrn Gesche wird vorgeschlagen, bereits jetzt vor der Breitbandversorgung ein Planungsbüro für die Planung des Bürgersteiges in der Seestraße zu beauftragen, damit im gleichen Zuge die Umsetzung erfolgen kann. Ein entsprechender Beschluss sollte auf der nächste Gemeindevertreterversammlung gefasst werden. Hierzu sollte vorweg eine Begehung durch den Ausschuss erfolgen.

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für den Vorschlag von Herrn Gesche aus.

Frau Hahn teilt mit, dass vom Grundstückseigentümer „Seestr. 93“ der Seitenstreifen der Gemeinde bepflanzt wurde.

Da nach Aussage von Frau Hahn die Grundstücksgrenzen neu vermessen wurden, wird das Ordnungsamt seitens der Gemeinde gebeten, den Grundstückseigentümer von „Seestr. 93“ auf seine Rechte und Pflichten hinzuweisen.

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Rehmet berichtet, dass aufgrund des Rücktritts von Herrn Gallandt aus der Gemeindevertretung nun auch die Ausschüsse mit einem Nachfolger zu besetzen waren. Hierzu wurde er zum 1. stellv. Vorsitzenden im Finanzausschuss, als Stellvertreter im Amtsausschuss sowie als 1. Vorsitzender in diesem Ausschuss gewählt und hat somit alle Ämter seines Vorgängers übernommen.

Weiter teilt Herr Rehmet mit, dass bekanntlich der Ausschuss zuletzt am 02.12.10 offiziell tagte. Für die Einführung in die Arbeit des Ausschussvorsitzenden hat sich der Vorsitzende die letzten beiden Niederschriften vom 06.10.10 und vom 02.12.10 durch die Schriftführerin vorlegen lassen. Zusätzlich teilt er mit, dass er sich in einem persönlichen Gespräch mit der Schriftführerin als Sachbearbeiterin für die Bebauungspläne 12, 12a und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (Campingplätze) den Sachstand vermitteln lassen hat. Der Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 16 (Güster-Bau) wurde ebenfalls durchgesprochen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister Herrn Burmester zur weiteren Berichtserstattung.

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass in den letzten 1 ¼ Jahren ohne Ausschusssitzung die Gemeinde dennoch Baumaßnahme behandelt bzw. erledigt hat.

So ist der Spielplatz in der Hauskoppel erneuert worden, der Spielplatz in der Hornbeker Str. müsste zukünftig erneut werden. Reparaturarbeiten an den Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen in der Seestr. wurden in den letzten 3 Jahren ausgeführt. In der Hornbeker Str. wurde die Versickerung wieder Instand gesetzt.

Über den Amtsausschuss wurde dem Umrüstungsförderantrag auf LED mit 25% bewilligt. Die Maßnahme sollte nun in den Haushalt eingestellt werden.

In der alten Schule wurde die Schimmelstelle beseitigt. Am Gebäude „Am Dorfplatz 3“ ist der Schornstein abgenommen, die Dachrinnen erneuert sowie die Abflussleitung ausgebessert worden. Weiter teilt der Bürgermeister mit, dass eine Wohnung im Gebäude wieder frei zur Vermietung steht.

5) Entsorgung von Laub etc. im Herbst auf Gemeindeland

Herr Rehmet stellt zur Diskussion, ob die Gemeinde sich an der Beseitigung von Laub auf öffentlichen Straßen und Gartenabfällen durch Bereitstellung eines Containers und des Gemeindearbeiters finanziell beteiligen möchte.

Bereits auf der Sitzung des Ausschusses am 08.12.09 unter TOP 10) wurde der Bürgermeister gebeten, ein Angebot für ein Großcontainer von der Fa. Damp, Grambek einzuholen.

Danach entstehen für ein Container mit einem Fassungsvermögen von 36 m³ Kosten in Höhe von 505,-- € zzgl. MwSt.. Lohnkosten für den Gemeindearbeiter fallen zusätzlich an. .

Da Probleme hinsichtlich des Abtransportes durch die einzelnen Anlieger an den öffentlichen Straßen, der Unterscheidung zwischen dem öffentlichen Abfällen und den privaten Gartenabfällen, der Einziehung eines Kostenanteils und die Konkurrenz zu Privatunternehmen gesehen wird, möchte der Ausschuss Abstand von einer Bereitstellung eines Containers nehmen.

Herr Gesche schlägt hierzu vor, dass sich der Ausschuss stattdessen mit der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde näher auseinandersetzen sollte, um zukünftig bei nicht Einhaltung der Reinigungspflicht über das Ordnungsamt auf die Satzung aufmerksam zu machen bzw. zu klären, ob die Satzung überarbeitet werden muss.

6) Klärwerk: Anschaffung einer neuen Zentrifuge

Herr Rehmet sowie der Bürgermeister teilen mit, dass in regelmäßigen Abständen das Klärwerk durch die Gemeindevertreter in Begleitung durch die Firma TIA Technologien, Breitenfelde, Herrn Reinke und Herrn Schulz besichtigt wird. Bei der letzten Ortsbesichtigung konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, dass in den nächsten Jahren mit altersbedingten Abgängen (ca. 20 Jahre in Benutzung) zu rechnen ist. Dieses wurde bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses vom 08.12.09 TOP 5 festgestellt.

Herr Reinke erläutert nun, dass zunächst die wichtigste Anschaffung für die Gemeinde eine neue Zentrifuge mit Förderer und Schaltanlage ist. Die Leistung der Zentrifuge ist altersgemäß zurückgegangen. Ersatzteile gibt es nicht mehr im Handel. Die Steuerung der Anlage ist nur durch Umwege (Störungsfall muss verursacht werden) möglich. Wenn eine Überholung möglich wäre, würden Kosten in Höhe von 50.- 60.000,- € entstehen, die weiter jedoch nicht zu einer vollen Funktionsfähigkeit führen würden.

Die Fa. TIA Technologien wurde daher bei der Ortsbesichtigung gebeten, drei vergleichbare Angebote für den Tausch der Zentrifuge, dem Förderer und der Schaltanlage dem Ausschuss vorzulegen.

Herr Reinke teilt mit, dass er den Ausschreibungstext für drei Firmen identisch vorgenommen hat. Eines der drei zur Abgabe aufgefordertes Unternehmen ist die Fa. TIA Technologien Breitenfelde selbst.

Nach Auswertung der beschränkten Ausschreibung ist Herr Reinke zu der Wertung gekommen, dass die Fa. TIA Technologien mit 151.248,- € zzgl. gesetzl. MwSt. das günstigste Angebot für die Gemeinde Güster unterbreitet hat. Dieses Angebot beinhaltet auch die Rücknahme des alten Dekanters. Die Zentrifuge hat eine Lieferzeit von 4- 5 Monate.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Anschaffung dieser Maßnahmen in der Vergangenheit Rücklagen aus den Beiträgen angelegt werden mussten und nun die Gemeinde nicht weiter finanziell belasten werden.

Herr Reinke weist noch weiter darauf hin, dass die Gemeinde im nächsten Jahr über die Anschaffung eines Sandabscheiders in Höhe von ca. 50.000,-- € zzgl. MwSt. entscheiden müsste.

Zusätzlich empfiehlt Herr Reinke, dass die Feuerwehr im Oktober eines jeden Jahres eine Leitungsspülung im Abwassernetz in Abstimmung mit der Fa. TIA Technologien zur Beseitigung der Fettrückstände durchführen sollte. Es wird sich darauf geeinigt, dass Herr Reinke und der stellvertr. Wehrführer Herr Kirk sich kurzfristig für den Spültermin abstimmen.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss Güster empfiehlt der Gemeindevertretung der Fa. TIA Technologien zur Industrie-Abwasser-Behandlung GmbH, Breitenfelde den Auftrag zur Erneuerung der Schlammmentwässerung der Kläranlage Güster für den Tausch der vorhandenen Zentrifuge, Förderer und Schaltanlage in Höhe von 151.248,-- € zzgl. gesetzl. MwSt. zu erteilen, wenn die Ausschreibung und die Vergabe mit den öffentlich-rechtlichen Ausschreibungsvorschriften eingehalten wurden. Die Bauverwaltung des Amtes Büchen wird um Prüfung bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung gebeten.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Beschaffung neuer Gemeindeschlepper

Der Bürgermeister teilt mit, dass der jetzige Gemeindeschlepper ca. 14 Jahre alt ist und für 5. – 6. 000,-- € repariert werden müsste. Der Winterdienst wird mit dem Frontlader ausgeführt, wobei der Gemeindeschlepper kein Allrad besitzt. Weiter wird festgestellt, dass für den Winterdienst eine Fronthydraulik ebenfalls wünschenswert ist.

Aufgrund der hohen Reparaturkosten hat der Bürgermeister drei Angebote für die Neuanschaffung eines Gemeindeschleppers von der Fa. Kessler aus Breitenfelde und von Herrn Hans Heitmann aus Göttingen eingeholt. Alle Angebote sind nicht vergleichbar, da in dem einen Angebot ein Schlepper mit 48 PS mit 26.000,-- € Zuzahlung (beinhaltet Abnahme des alten Gemeindeschleppers zu 6.000,-- €) und in dem anderen Angebot ein gleichgroßer Schlepper, wie bereits vorhanden, mit 38.500,-- € zzgl. MwSt. oder mit anderer Ausstattung zu 40.300,-- € zzgl. MwSt. angeboten wird.

Nach reger Diskussion wird festgestellt, dass der alte Gemeindeschlepper für die Straßenbeleuchtung weiterhin benötigt wird.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den bisherigen Gemeindeschlepper reparieren zu lassen und, wenn der Haushalt es zulässt, sollte überlegt werden, ob ein weiterer Gemeindeschlepper für den Winterdienst auf den Bürgersteigen angeschafft werden sollte.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Servicevertrag Wasserversorgung

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Büchen der Gemeinde ein Angebot für ein Servicevertrag mit dem Wasserwerkpersonal der Gemeinde Büchen angeboten hat. Daraufhin hat die Gemeinde beschlossen, eine Ausschreibung für die Vergabe der Tätigkeiten aus dem Servicevertrag vom Amt Büchen ausführen zu lassen.

Die Angebote werden im Oktober 12 eingehen, sodass auf der geplanten nächsten Planungs-, Bau- und Wegeausschusssitzung im November 12 für die Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung zur Auftragserteilung abgegeben werden könnte. Herr Hobein von der Amtsverwaltung Büchen sollte zu dieser Sitzung eingeladen werden, damit er die Angebotswertung vorstellen kann.

9) Verschiedenes

9.1 Wegbeschilderung

Herr Kirk fragt an, ob es gewollt ist, für die Straße zum Klärwerk eine Beschilderung vorzunehmen. Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit.

9.2 Absperrvorrichtung f. Hausanschluss Hornbeker Str.

Herr Schneider weist darauf hin, dass bei der Leitungsverlegung von Güster nach Roseburg durch die ausführende Firma an der Hornbeker Str. der Absperrhahn für sein Hausanschluss mit eingepflastert wurde. Dieser versteckte Mangel ist bei der Abnahme der Maßnahme nicht mitgeteilt worden, sodass der Bürgermeister zusagt, sich mit der Firma erneut in Verbindung zu setzen, um den Absperrhahn wiederzufinden.

9.3 Sachstand B-Plan Nr. 16 (Güster-Bau)

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Architekt Herr Johannsen den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 (Güster-Bau) gefertigt hat und nun dieser Vorentwurf auf einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit als frühzeitige Bürgerbeteiligung vorge-

stellt werden soll. Hierzu können Stellungnahmen abgegeben werden, die die Gemeindevertretung in einer öffentlichen Sitzung abzuwägen hat.

9.4 Hundetoilette

Frau Lau spricht die Notwendigkeit von 4 Hundetoiletten, wobei die Abfallbehälter mit Beuteln ausgestattet sein sollten, an. Die Gemeindevertretung hat sich bereits mit diesem Thema befasst, sodass hierzu keine neue Entscheidung getroffen wird.

.....
Detlef Rehmet
Vorsitzender

.....
Linda Reinke
Schriftführung